



Die Woche IM FOKUS 10/20



Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre		
Deutschland	-0,64%	-0,45	-0,13
Portugal	0,24%	-0,20	-0,03
Italien	1,01%	-0,40	0,02
Griechenland	1,21%	-0,24	0,05
Spanien	0,18%	-0,29	0,05

Indizes (Bonds)

YTD w/w

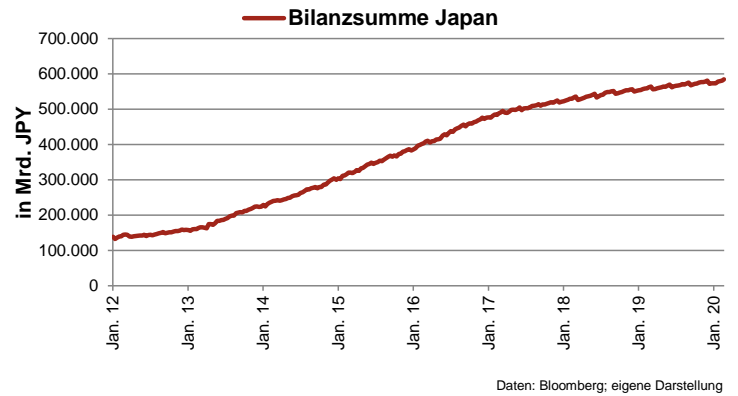
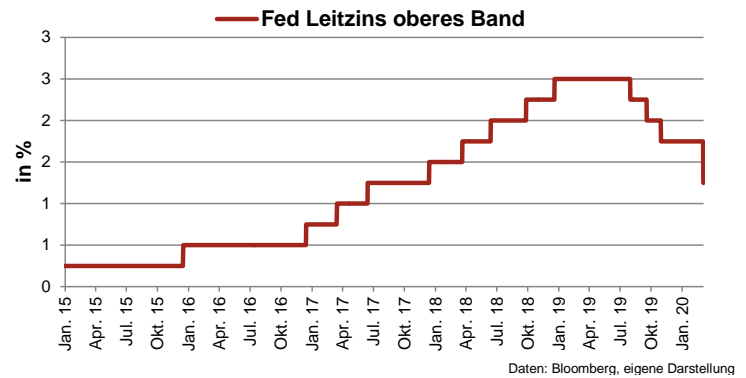
REX-P	501,7	1,72	0,55
EB REXX (Staatsanl.)	205,2	1,79	0,67
IBOXX € Corp Non-Fin	249,2	1,13	-0,16
IBOXX € Corp (alle)	240,0	0,98	-0,17
BB EFFAS Gov (alle)	258,8	3,53	0,72

Stand der Daten: 04.03.2020

Futures

BUND Futures	177,900
Bobl Futures	135,980
Schatz-Futures	112,415
US T-Note Futures	136,250
UK Long Gilt-Futures	137,050

Dass das Coronavirus eine Auswirkung auf das weltweite Wirtschaftswachstum haben wird, dürfte mittlerweile jedem klar geworden sein (siehe auch Konjunktur & wichtige Themen). Die Notenbanken stehen allerdings bereit und signalisieren nicht nur ihre Bereitschaft zu agieren, sondern sind schon dabei zu handeln. – Christine Lagarde hat „angemessene und zielgerichtete Maßnahmen“ in Aussicht gestellt, um den Auswirkungen des Coronavirus entgegenzuwirken. Die EZB beobachtet die Entwicklung der Wirtschaft und der Inflation ganz genau. – Die Fed hat sich dazu entschieden, in einem außerplanmäßigen Schritt den Leitzins um 50 BP auf 1,0% bis 1,25% (zuvor: 1,5% bis 1,75%) zu senken. Die Märkte hatten mit diesem Schritt erst bei der nächsten Fed-Sitzung am 17/18. März gerechnet. Dass die Fed nicht bis zur nächsten Sitzung warten wollte, deuten die Marktteilnehmer als eine sehr pessimistische Sicht der Fed auf die Auswirkung des Virus – Die Bank of Japan (BoJ) hat in einer Notfallerklärung zu Beginn der Woche bereits klar gemacht, dass sie bereitstehe den Markt mit weiterer Liquidität zu versorgen und dadurch zu stabilisieren. Dabei hat die BoJ angeboten, Staatsanleihen im Volumen von 500 Mrd. JPY (4,2 Mrd. Euro) zu erwerben.



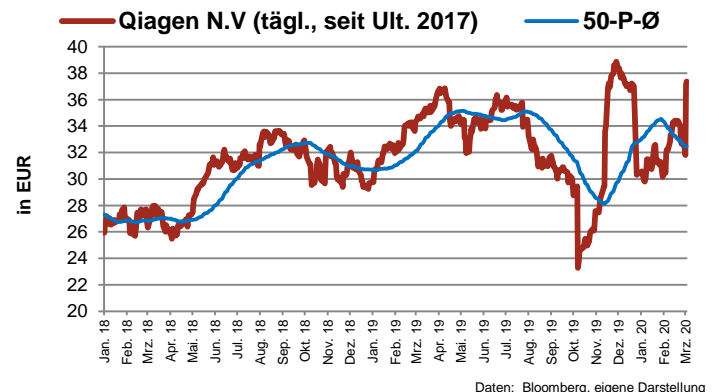
Aktienmarkt

Deutschland	YTD	w/w	
DAX-30	12.127,7	-8,5%	-5,1%
MDAX	26.091,3	-7,8%	-3,8%
TECDAX	2.967,5	-1,7%	-0,9%
V-DAX	29,8	110,2%	23,2%

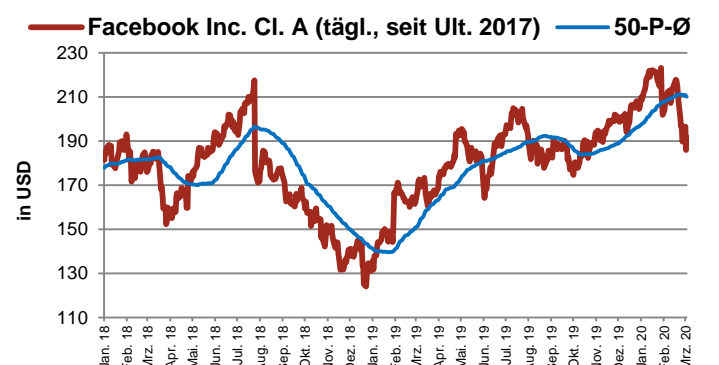
EU / USA	YTD	w/w	
EuroSTOXX-50 (EZ)	3.420,6	-8,7%	-4,4%
STOXX-600 (EU)	386,3	-7,2%	-4,5%
S&P-500 (USA)	3.130,1	-2,8%	0,4%
NASDAQ (USA)	9.018,1	0,8%	0,4%

Länderindizes	YTD	w/w	
FTSE-100 (GB)	6.815,6	-10,2%	-3,2%
SMI-20 (CH)	10.251,4	-3,4%	-2,5%
Nikkei-225 (JP)	21.100,1	-10,8%	-5,9%
KOSPI (KOR)	2.059,3	-16,5%	-0,8%

Qiagen, u.a. Hersteller von Coronavirus-Testkits, hat am Dienstag ein Übernahmeangebot von rund 10 Mrd. Euro von Thermo Fisher erhalten. Auch wenn die Corona Epidemie neue Umsätze verspricht, scheint die Übernahme doch wie eine Erlösung für viele Aktionäre. 2019 musste Qiagen hohe Wertberichtigungen in Ihrer Gentechniksparte hinnehmen. Ob Thermo Fisher vorhat, die Labors in Hilden zu behalten oder es nur auf das Know-how und die Patente abgesehen hat, bleibt abzuwarten. Deutschland verliert ein weiteres Biotec Unternehmen an ausländische Investoren. Schade, eigentlich.



Um weiteren Ärger mit der Regierung zu vermeiden will Facebook neben ihrer Cryptowährung Libra nun auch eine „Regierungs/US-Dollar“ nahe Währung anbieten. Aus Sicht der westlichen Regierungen erfreulich, behalten sie so die Kontrolle über die Geldmenge als politisches Mittel. Bedauerlich, wenn man bedenkt, dass Libra frei von Politik das Potential hat, die Gelddruckmaschinen einiger Despoten in der Welt aus Gefecht zu setzen. Stellen wir uns mal vor, welchen Effekt Libra als frei verfügbares Zahlungsmittel auf dem Handy hätte, quasi ohne Inflation, wenn es z. B. den Simbabwe Dollar als Währung vor Ort ersetzen würde?





Konjunktur & wichtige Themen

Stand der Daten: 29.01.2020

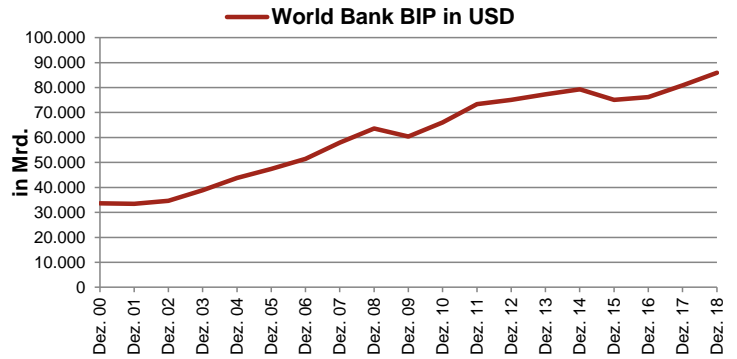
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	51,1 -23,3%	-3,2%
Mais (in Bushel)	385,0 -0,8%	2,8%
Weizen (in Bushel)	518,3 -6,8%	-3,3%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	1.636,9 8,0%	-0,2%
Platin (oz.)	875,2 -9,3%	-4,3%
Kupfer (t)	5.684,0 -8,6%	0,2%

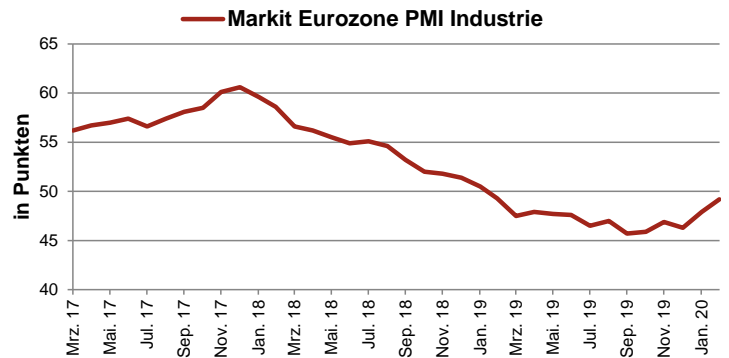
Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,114 -0,6%	2,3%
1 Euro = GBP	0,865 1,3%	2,6%
1 Euro = CHF	1,065 -1,9%	-0,2%

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (**OECD**) hat ihre überarbeiteten **Wachstumsprognosen** für die **Weltwirtschaft** vorgestellt. Im Best-Case-Szenario – indem der Virus eingedämmt wird – geht die OECD von einem Wachstum von +2,4% (zuvor: +2,9%) für dieses Jahr aus. Durch das gehemmte Wachstum sollten sich im daraufhin kommenden Jahr Nachholeffekte ergeben, die dazu führen, dass es zu einem Anstieg des Weltwirtschaftswachstums auf +3,3% (zuvor: +3,0%) kommt. Für Europa rechnet die OECD in diesem Szenario mit einem Wirtschaftswachstum von +0,8% (zuvor: +1,1%). In China wird mit einem Rückgang des Wachstums auf +4,9% (zuvor: 5,7%) gerechnet. – Sollte es allerdings nicht gelingen, den Virus einzudämmen und es zu einer immer weiteren Ausbreitung auf andere Länder kommen, so wird im Worst-Case-Szenario von einem Weltwirtschaftswachstum von nur noch +1,5% ausgegangen. In diesem Szenario empfiehlt die OECD koordinierte multilaterale Maßnahmen zu ergreifen und die Staatsausgaben auszuweiten.

Die aktuellen Stimmungsindikatoren zeigen, dass die Unternehmen besser gestimmt sind als im Vormonat. Der finale **Einkaufsmanagerindex** für die Industrie in Europa stieg auf 49,2 Punkte (Vm: 47,9 Punkte; [e]: 49,1%) für Februar an. Allerdings muss hier berücksichtigt werden, dass die komplette Entwicklung der Ausbreitung des Coronavirus in der letzten Woche nicht in den Daten erfasst worden ist, da die Befragung bis zum 21. Februar ging.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (05.03.2020)	Fr. (06.03.2020)	Mo. (09.03.2020)	Di. (10.03.2020)	Mi. (11.03.2020)
DE: PMI Bauwesen IRL: Industrieproduktion	JP: Ausgaben privater Haushalte RUS: VPI CAN: AI-Quote	JP: Handelsbilanz JP: BIP Q4 (final) CAN: Baubeginne	JP: Geldmenge M2/M3 JP: Maschinenwerkzeugaufträge CHN: PPI	GB: Industrieproduktion GB: Handelsbilanz GB: Bilanz des Warenhandels
US: Auftragseingang Industrie US: Arbeitsmarkt-Daten US: Auftragseingang langl. Güter	ES: VPI DE: Auftragseingang Industrie FR: Handelsbilanz ES: Industrieproduktion US: Handelsbilanz US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Änd. Beschäftigte o. Agrar US: AI-Quote US: Durchschn. Stundenlöhne US: Lagerbest. Großhandel (final)	DE: Handelsbilanz DE: Industrieproduktion EZ: Sentix-Investorenvertrauen	DE; FR; IT: Industrieproduktion EZ: BIP Q4 (final) IRL: Kfz-Neuzulassungen	ES: Einzelhandelsumsatz POR; IT: PPI POR: Handelsbilanz
			US: NFIB Optimismus mittl. Unter.	US: VPI US: Hypoth.-anträge [MBA] US: Monatl. Haushaltssaldo

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
 5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mtg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.